

## **Richard Strauss *Vier letzte Lieder* (1948)**

### **Transkription für hohe Stimme und 17 Instrumentalisten/Innen von**

Eberhard Kloke

#### **Besetzung:**

##### **1. Frühling (Hermann Hesse)**

Flöte/Altflöte in *G*, Oboe/Englischhorn, *A*-Klar., Basskl. in *A*, Fg, Horn in *F*  
Pauken/Cymbales antiques/Tamtam, Harfe, Streichnonett

##### **2. September (Hermann Hesse)**

Flöte/Altflöte in *G*/Piccolo, Oboe/Englischhorn, *B*-Klar./*A*-Klar., Kontrabassklar.  
in *B*/*A*-Klar., Fg, Horn in *F*  
Pauken/Tamtam/Campane, Harfe, Streichnonett

##### **3. Beim Schlafengehen (Hermann Hesse)**

Flöte/Altflöte in *G*, Oboe/Englischhorn, *B*-Klar., Basskl. in *B*/Kontrabassklar. in *B*, Fg,  
Horn in *F*  
Pauken/Tamtam/große Trommel, Harfe/Celesta, Streichnonett

##### **4. Im Abendrot (Joseph von Eichendorff)**

Flöte/Altflöte in *G* /Piccolo, Oboe/Englischhorn, *B*-Klar., Basskl. in *B*/Kontrabassklar.  
in *B*, Fg/Kfg, Horn in *F*/Wagnertube in *F* und *B*  
Pauken/Tamtam/Campane, Harfe/Celesta, Streichnonett

Zur Instrumentierung/Transkription:

Das Streich-Nonett (2-2-2-2-1) ist eingesetzt als Referenz an Schönbergs *Verklärte Nacht* op. 4 -1899, in deren harmonische Welt sie gehören (1899).

Harfe/Celesta, Horn und Bassklarinette sollen als Konzession an die retrospektiven Gestus des Liedzyklus gelten, da die Lieder im wahrsten Sinne des Wortes zur UNZEIT entstanden sind.

Die tiefen Bläser (Altflöte, Englischhorn, Kontrabassklarinette, Wagnertuben in *B* und *F*) sowie die wenigen, herausragenden Perkussionsanwendungen mögen als Zeichen des „inneren Nachbebens“ der konkreten historischen Situation von 1948 verstanden sein.

Der Gesamtklang ist weniger auf Verschmelzung und Mischfarbentechnik angelegt, vielmehr auf Spaltklang und schärferer Trennung von Bläsern und Streichern.

Eberhard Kloke\_Berlin Januar 2010/August 2020